

Kirche in 1Live | 06.01.2018 floatend Uhr | Anne Rütten

Soziale Netzwerke

Wir haben einfach das Bedürfnis zu teilen. Alle posten in den sozialen Netzwerken was sie essen, wo sie sind, was sie machen und vor allem mit wem! Ich natürlich auch. Unterwegs mit den Jungs? Sofort ein neues Bild machen, schnell noch ein Filter drüber, die besten Hashtags finden und ab damit ins Netz. Beim Kino nicht nur Unsummen für die Karten bezahlt, sondern auch noch für Popcorn und Cola? Sofort erstmal posten und beschweren.

Eigentlich total bescheuert, denke ich manchmal. Es interessiert doch niemanden, ob ich jetzt im Kino bin oder zu Hause. Muss doch niemand wissen. Aber dann denke ich an die kleinen "Social Media Wunder". Die "Ice Bucket Challenge", durch die so viel Geld zur Forschung der Nervenkrankheit ALS zusammengekommen ist. Oder Rückenmarkspender, die nur gefunden wurden, weil tausende von Menschen so berührt waren von der verzweifelten Geschichte eines einzelnen, dass sie sie immer weitergetragen haben.

Solche sozialen Netzwerke muss es zur Zeit von Jesus auch gegeben haben. Einer hat angefangen, von ihm zu erzählen und viele haben mitgemacht. Nur ohne Computer. So konnte sich trotzdem verbreiten, was Gottes Sohn so alles getan und erzählt hat. Wer weiß, was wir heute glauben würden, wenn die Menschen nicht damals schon das Bedürfnis gehabt hätten, ihre Gefühle und Geschichten mit wildfremden Menschen zu teilen. Also beim nächsten scheinbar sinnfreien Beitrag einfach mal fünf gerade sein lassen – jemand anderen interessiert's vielleicht doch. Vielleicht startet ja irgendjemand mal 'ne Petition gegen überbeuerte Kinotickets.